

## **Rom**

**Rom**, die etwa 20 km vom Tyrrhenischen Meer landeinwärts gelegene Stadt, ist gleich dreifache Hauptstadt:

- Hauptstadt der Republik Italien
- Hauptstadt der Provinz Rom und
- Hauptstadt der Region Latium

**Rom**, die geschichtsträchtige Stadt im mittleren Italien, ist zugleich:

- Verkehrsknotenpunkt
- wichtiger Börsen- und Handelsplatz
- Zentrum der Mode und des Filmschaffens
- Industriestandort sowie
- Kultur- und Kunstzentrum von Weltrang

**Rom**, die „Stadt der sieben Hügel“, wird vom Fluß Tiber in drei Windungen durchflossen.

Links vom Fluß erheben sich die sieben ca. 50 m ü. n. N. liegenden Hügel. Zwischen ihnen und dem Tiber erstreckt sich in einer Ebene der Teil der Stadt, der als antiker Campus Martius gegründet wurde und sich bis in die Neuzeit als die eigentliche Stadt ausbreitete.

Das Gebiet südlich der Tiberinsel war seit der Zeit des Kaisers Augustus dicht besiedelt. Das Rom der Kaiserzeit wird von der Aurelianischen Mauer umschlossen (19 km Backsteinmauer mit Türmen und Toren, gut erhaltenen, z. T. begehbar). Erst in der Neuzeit (Renaissance) wuchs Rom über die Mauer hinaus.

**Rom**, die „Ewige Stadt“, erhielt diesen Namen schon im Altertum, war anderthalb Jahrtausende lang kultureller Mittelpunkt Europas und Schauplatz bedeutender geschichtlicher Ereignisse. Rom war die erste eigentliche „Weltstadt“, zuerst als Mittelpunkt des römischen Reiches und später als Zentrum der päpstlichen Herrschaft. Interessante Daten künden von der allgegenwärtigen Bedeutung Roms:

- im Altertum am Anfang des 2. Jh.s n. Chr. bereits über eine Million Einwohner (Blüte der Kaiserzeit)
- im Mittelalter Entstehung der mächtigen römisch-katholischen Kirche
- um 1200 Begründung des machtvollen Kirchenstaates durch Papst Innozenz III. (heute souveräner Staat der Vatikanstadt)
- heute ca. drei Millionen Einwohner

**Rom** erlebte alle historisch bedeutsamen Epochen seit dem Altertum in wechsellvoller Entwicklung:

**Antike:**

- 753 v. Chr. Gründung der Stadt, die bereits zuvor ein wichtiger Hauptort der Latiner gewesen war, durch die Zwillinge Romulus und Remus (Legende)
- 387 v. Chr. Zerstörung durch die Gallier, anschließend Aufstieg Roms zur Hauptstadt des Römischen Reiches (Blüte unter Augustus von 45 v. Chr. bis 14 n. Chr.)
- Entstehung bedeutender Tempel und Profanbauten; Anlage von Wasserleitungen, gepflasterten Landstraßen; Entwicklung des Gewölbebaus; Verwendung von Ziegeln und Marmor; Förderung der Architektur und der Künste; Höhepunkt der Stadtentwicklung im 2.Jh.n.Chr.

### **Mittelalter:**

- Ablösung des antiken Polytheismus durch das Christentum ab dem 1. Jh. n. Chr. (Übergangszeit)
- Christenverfolgung bis ins 4. Jh. n. Chr.
- ab 313 n. Chr. Religionsfreiheit (Mailänder Toleranzedikt)
- Zerstörung oder christliche Nutzung antiker Tempel; Bau christlicher Pfarr- und Patriarchalkirchen in Form von Basiliken, direkt dem Papst unterstellt; bis heute gehören die fünf Patriarchalkirchen (San Giovanni in Laterano, San Pietro in Vaticano, San Paolo fuori le Mura, San Lorenzo fuori le Mura, Santa Maria Maggiore) neben den Kirchen Santa Croce in Gerusalemme und San Sebastiano über den Katakomben der Via Appia zu den sieben Pilgerkirchen Roms
- Verminderung der politischen Bedeutung Roms ab dem 4 Jh. n. Chr. durch Verlegung der kaiserlichen Residenz nach Mailand und Byzanz
- Schwächung der Stadt während der Völkerwanderungszeit (5. Jh. n. Chr.), zweimalige Plünderung Roms mit anschließendem weiterem Niedergang
- Verhinderung des endgültigen Niedergangs nur durch das starke Christentum mit seinem machtvollen Kirchenstaat; Päpste als kraftvolle Vertreter des christlichen Glaubens mit weltlicher und geistlicher Macht ab dem 8. Jh. n. Chr.; Weihnachten 800 n. Chr. Krönung Karls des Großen durch Papst Leo III. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation;
- Schwächung und letztlich tiefer Niedergang der Stadt durch ständige Kämpfe zwischen Kaisertum und Papsttum in den folgenden Jahrhunderten; begleitet von laufenden Streitigkeiten zwischen den großen Adelsgeschlechtern

### **Renaissance:**

- Niederschlag der ganz Italien erfassenden Bewegung der Renaissance auch am päpstlichen Hof bereits im 15. Jh.
- Aufschwung durch in die Stadt berufene toskanische Künstler und Architekten

- Zentrum der Hochrenaissance am Beginn des 16. Jh.s; päpstliche Förderung für Bramante, Michelangelo und Raffael; zeitweiliges Wirken von Leonardo da Vinci in der Stadt
- 1527 Plünderung Roms durch die Truppen Karls V.; Vertreibung der meisten Künstler und nur langsame Erholung der Stadt

### **Barock:**

- Beginn mit Papst Sixtus V. am Ende des 16. Jh.s; Entfaltung glänzender Bautätigkeit; Begründung des bewegten, kraftvollen Barockstils des 17. Jh.s (z. B.: durch Domenico Fontana, Lorenzo Bernini, Francesco Borromini, Carlo Maderna, Carlo Rainaldi, Carravagio u. a.)
- Entstehung großartiger Kirchen und Paläste mit imponierender Raumbeherrschung und malerischer Wirkung
- als Gegenströmung um 1800: erste klassizistische Kunstwerke (Antonio Canova)

### **18./19. Jh.:**

- Rückgang der wirtschaftlichen Bedeutung und der künstlerischen Leistungen Roms
- nach wie vor Ort der Aufnahme klassischer antiker Kunst (Winckelmann, Goethe)
- neue Entfaltung in Leben und Kunst der Stadt ab 1870 durch Angliederung Roms an das Königreich Italien; Rom als Landeshauptstadt und Königsresidenz; Beginn des „Dritten Rom“
- Entstehung neuer repräsentativer, oft monumentaler Bauten

### **20. Jh.:**

- Entstehung des „Vierten Rom“ durch einen seit 1931 durchgeführten umfangreichen Stadtbebauungsplan mit folgenden Zielstellungen: Auflockerung der überbevölkerten Elendsviertel; Freilegung und Restaurierung antiker Bauwerke; Durchbruch großer neuer Straßenzüge; Schaffung öffentlicher Parkanlagen und gesunder, moderner Außenviertel
- 1957 „Römische Verträge“ der EWG und der Europäischen Atomgemeinschaft
- 1960 Durchführung der XVII. Olympischen Sommerspiele; Erstellung des Olympischen Dorfes und aller notwendigen Anlagen
- 1965 Generalbebauungsplan, bisher finanziell nur ansatzweise verwirklicht
- 1968 „Club of Rome“ - Zusammenschluß von Wirtschaftsführern und Wissenschaftlern aus über 30 Ländern

- 1978 Wahl des aus Polen stammenden Papstes Johannes II. (1981 schwere Verletzungen bei Attentat)
- 1990 Fußballweltmeisterschaft, in deren Rahmen zahlreiche Bau-, Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen durchgeführt wurden
- Juli 1993 spektakuläre Bombenanschläge in Rom und anderen italienischen Städten (Bekenntnis der Gruppe „Bewaffnete Falange“)

**Keinen Rom-Besucher wird es gelingen, alles Sehenswerte in Augenschein zu nehmen. Darum nur einige Tips zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten:**

**Wohin man kommt in Rom, überall trifft man auf die Kunst!**

**Antikensammlungen:**

- in den Vatikanischen Museen
- in den Kapitolinischen Museen
- im Thermenmuseum
- im Nationalmuseum der Villa Giulia (bedeutendste etruskische Sammlung)
- Antikensammlungen des Kardinals Albani im Museum der Villa Albani

**Gemäldegalerien:**

- die Vatikanische Pinakothek
- die Galleria Borghese bei der Villa Borghese
- die Galleria Nazionale d' Arte Antica im Palazzo Barberini Bilder des 13.-16. Jh.s)
- der Palazzo Corsini (Bilder aus dem 17./18. Jh.)
- die Kapitolinische Pinakothek
- die Galleria d' Arte Moderna (Malerei und Plastik des 19./20. Jh.s)

**Am besten überblickt man Rom von der 119 m hohen Kuppel des Petersdomes!**

- für Wagemutige schwieriger Aufstieg durch die doppelschalige Kuppel
- für nicht so Sportliche Ausblick von der Terrasse des Domes (eine Etage tiefer), zu erreichen mit dem Aufzug
- besonders schöner Ausblick nach Osten auf das Oval des Petersplatzes und von dort aus über die ganze Stadt bis weit über die „sieben Hügel“ hinaus
- in entgegengesetzter westlicher Richtung Blick in die Vatikanischen Gärten mit den Vatikanischen Museen
- südöstlicher Blick auf den Gianicolo, den Stadtplatz mit seinen Büsten, Stelen und Reiterstandbildern; weiter südlich das mittelalterliche Rom (Trastevere), der noch heute bei „echten Römern“ beliebteste Stadtteil mit typischen kleinen, preiswerten Restaurants

- gleich hinter dem Petersplatz mit seinen von Michelangelo entworfenen Arkadenreihen die Villa del Conciliazone, die den Vatikanstaat mit Rom, also Italien, verbindet; links davon ein gedeckter Gang, der einst heimliche Weg der Päpste in die Engelsburg (Fluchtstätte der Päpste und grausames Gefängnis für ihre Feinde)
- über den Tiber die Engelsbrücke mit ihren Marmorengeln, die in das eigentliche „Herz“ Roms mit seinen wichtigsten Sehenswürdigkeiten führt (Gebiet zwischen der weltberühmten Spanischen Treppe im Norden, dem Rechteck der barocken Piazza Novona mit ihren drei Brunnen und der riesigen Piazza Venezia im Osten)
- nach Südosten hin das Kapitol und das Forum Romanum sowie der Palatinische Hügel
- südlich vom Kolosseum ein großer Parkkomplex mit den Caracalla-Thermen

### **In Rom trifft man sich an einigen weltbekannten Punkten!**

- auf der Spanischen Treppe von der Piazza di Spagna zur Trinità-Kirche, einem beliebten Ausgangspunkt für einen Einkaufsbummel
- auf der Via Veneto, einer berühmten Flanierstraße für den letzten modischen Schrei, einem allerdings recht „teuren Pflaster“
- auf den Flohmärkten, z.B. auf dem Porta Portese (jeden Sonntagvormittag) oder in der Via Sannio (täglich vormittags)
- am wuchtigen Barockbrunnen Fontana di Trevi (Hineinspringen wird leider bestraft, aber das Hineinwerfen einer Münze über die Schulter soll das Wiederkommen garantieren!)
- auf der Piazza Navona, besonders am Abend; großer Naschmarkt am
- 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige
- auf dem Pincio, einer Terrasse über der Piazza del Popolo nahe der Spanischen Treppe; turbulentes Leben besonders an den Abenden und Wochenenden

### **Für deutsche Rom-Besucher bietet Rom Spezielles:**

- Camposanto Teutonico, seit Karl dem Großen Friedhof der deutschen Nationalkirche
- Villa Massimo, die deutsche Akademie in der Nähe der Piazza Bologna (beherbergt Stipendiaten aus Deutschland - Künstler, Dichter, auch Ehrengäste)
- Goethe-Museum in der Via del Corso, wo Goethe 1786 zweieinhalb Monate lang weilte
- Deutsches Archäologisches Institut in der Via Sardegna, die größte archäologische Bibliothek der Welt, Photothek und Forschungsstätte
- Bibliotheca Hertziana / Deutsches Kunsthistorisches Institut, ganz oben an der Spanischen Treppe im Palazzo Zuccari
- Deutsches Historisches Institut an der Via Aurelia Antica

### **In Rom kann man auch Kulinarisches genießen!**

- typische und preiswerte Lokale im Stadtteil Trastevere und um das Pantheon herum
- Europas größtes Mc Donalds an der Spanischen Treppe
- typisch italienische Schnellimbisse und Bars als Alternative zu recht teuren besseren Lokalen

### **Drei Vorschläge für Stadtrundgänge in Rom:**

Gut gerüstet sind Sie mit: - bequemem Schuhwerk,  
- einem übersichtlichen Stadtplan und  
- dem Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel!

### **Tour Nr. 1: Das antike Rom**

- Start: Piazza Venezia mit dem „Grabmal des unbekanntes Soldaten“
- dicht beieinander, gleich hinter der Piazza Venezia: Kapitol, Kaiserforen / Forum Romanum, Palatinischer Hügel und Kolosseum
- anschließend kurzer Abstecher zu den Thermen des Caracalla (Ruhepause im Park)
- Ausflug zur Via Appia Antica (gute Kondition erforderlich)

### **Beachten Sie auf Ihrem Rundgang besonders folgende Sehenswürdigkeiten:**

- das Foro Traiano, das Trajansforum mit der wunderschön gearbeiteten Trajanssäule und den Trajansmärkten, das letzte und großartigste Kaiserforum
- das Foro di Cesare, das erste der Kaiserforen aus der Zeit Cäsars
- das Foro Augusto, durch Kaiser Augustus dem Gott Mars Ultor geweiht
- das Kapitol, einer der sieben Hügel Roms und von Anfang an religiöses und politisches Zentrum der Stadt mit dem prachtvollen Reiterstandbild Marc Aurels, umgeben von Konservatorenpalast und Neuem Palast (heute Kapitolinische Museen); im Hintergrund der einsturzgefährdete Senatorenplatz (Rathaus)
- das Forum Romanum mit dem Palatin, in der Antike Mittelpunkt des täglichen Lebens; geprägt durch eindrucksvolle Reste öffentlicher und privater Bauwerke der Kaiserzeit; u. a. geprägt vom Titusbogen mit seinen herrlichen Reliefs
- Zwischen Forum Romanum und Kolosseum liegend: der Konstantinbogen, letzter in Rom errichteter Triumphbogen
- das Kolosseum, das wichtigste Bauwerk des antiken Rom (72 bis 81 v. Chr. von den Kaisern als Amphitheater für Gladiatorenkämpfe errichtet) - Besichtigung von außen und innen!

- die Thermen des Caracalla, vom 3. bis 6. Jh. n. Chr. Badeanstalt; heute Open-Air-Bühne; erreichbar mit der Linie 118 ab Kolosseum
- die Via Appia Antica, die „Straße der Straßen“, ebenfalls mit der Linie 118 erreichbar; umfaßt z.B. das Kirchlein Domine Quo Vadis, die Katakomben von San Callisto und San Sebastiano, die Ruine des Maxentius-Circus und den berühmten Rundbau des Grabmales der Cecilia Metella (Æ 20 m) mit seinem mittelalterlichen Zinnenabschluß

### **Tour Nr. 2: Rom im Mittelalter, in der Renaissance und der Barockzeit**

- Start: auf der Piazza Navona mit ihren drei Brunnen, einem harmonischen barocken Platz, der schon seit dem Mittelalter als Zentrum der Stadt gilt;
- Prunkstück des Platzes: Dreiflüssebrunnen von Bernini vor der Kirche San Agnese in Agone
- durch das quirilige Altstadtzentrum bis zur perfekten Rotonde des Pantheon
- (27 v. Chr. erbaut, ab 606 christliche Kultstätte, Grabstätte der italienischen Könige und Raffaels)
- östlich der Via del Corso ein Platz mit der Fontana di Trevi (kolossale Brunnenanlage aus der Renaissance mit barocker Gestaltung)
- unmittelbar südöstlich davon der Quirinalspalast mit seiner Renaissancefassade und den barocken Gärten (ab 1870 Königspalast, heute Residenz des Staatspräsidenten - nur mit Sondergenehmigung zugänglich)
- von der Via del Corso Richtung Piazza del Popolo, vorbei an der Via Condotti (rechts abbiegen), die direkt zur Spanischen Treppe führt (am oberen Ende Obelisk und Kirche Trinità dei Monti) - Hier trifft man sich zu jeder Tageszeit!
- von der Spanischen Treppe über die Via del Bambino direkt zur belebten Piazza del Popolo, darüber hängend die Terrassen des Pincio
- etwas außerhalb in nordöstlicher Richtung die Villa Borghese in einem großen Park, einer der „grünen Lungen“ Roms
- innerhalb de Parks, entlang der Via delle Belle Arti, dicht beieinander die Galleria Borghese mit italienischer Malerei und Skulpturen, die Galleria Nazionale d' Arte Moderna mit italienischer Malerei des 19. und 20.Jh.s sowie die Villa Giulia mit ihren etruskischen Sammlungen
- weiter nördlich in den Ausläufern des Parks der Zoologische Garten

### **Tour Nr. 3: Weg über das Augustus-Mausoleum, Ara Pacis Augustae und die Engelsburg bis zum Vatikanstaat**

- Start: Piazza del Popolo; von dort aus in südlicher Richtung bis zur Piazza Augusto Imperatore mit dem Augustus-Mausoleum (Grabmal des Kaisers Augustus und seiner Familie, 89 m Durchmesser) und Ara Pacis Augustae (Denkmal mit wundervollen Reliefs zur Erinnerung an den von Augustus in den römischen Herrschaftsgebieten gestifteten Frieden)
- von dort aus mit Blick über den Fluß, vorbei am Justizpalast (anderes Ufer) bis zur Engelsbrücke (dritte Brücke Richtung Südwesten); über die Brücke direkt zur Engelsburg (erbaut als Grabmal für Kaiser Hadrian, später

Fluchtburg der Päpste und Festung, heute Kunst- und Militärmuseum;  
Geheimgang zum Vatikan nicht betretbar

- parallel zum Geheimgang die von Mussolini erbaute Prachtstraße der Conciliazone, an deren Porta Pia man den Vatikanstaat betritt
- im Vatikanstaat selbst die Peterskirche (Petersdom), die Vatikanischen Museen mit ihren riesigen Sammlungen, die Sixtinische Kapelle (Fresken von Michelangelo), die päpstlichen Stenzen (Privatgemächer der Päpste mit Fresken von Raffael), von Raffael ausgestaltete Loggien
- der Petersdom: eines der wichtigsten Wahrzeichen Roms, von weltweiter Bedeutung für die gesamte Christenheit; ursprünglich über dem Grab des Heiligen Petrus im 4. Jh. n. Chr. von Kaiser Konstantin errichtet; in der Renaissance unter der Leitung Bramantes mit der berühmten Kuppel von Michelangelo neu gestaltet; vervollkommnet durch die grandiose Treppe und die barocken Kolonnaden von Bernini, einen aus Heliopolis - einer alten ägyptischen Hauptstadt - stammenden Obelisken und zwei 14 m hohe Springbrunnen aus dem 17. Jh.; im Inneren des Domes u. a. der Papstaltar und Kostbarkeiten wie Michelangelos Pièta und Berninis Baldachin - Betreten Sie den Petersdom in angemessener Bekleidung!

### **Ausflugsziele rund um Rom:**

- im Südosten die Albaner Hügel (Weinberge; Weinprobe im berühmten Weinort Frascati; Sommersitz der Päpste im kleinen Städtchen Castelgandolfo am Kraterrand des Albaner Sees)
- im Osten die Stadt Tivoli an den Terrassen der Travertinkette des 1271 m hohen Monte Gennaro; künstliche Wasserfälle zur Abwendung von Hochwasser und zur Energiegewinnung
- im Südwesten Richtung Flughafen die einstige römische Hafenstadt Ostia Antica (335 v. Chr. angelegt); eindrucksvolle Ausgrabungsstätte an der einstigen Tibermündung; Ausgrabungen der Villa Hadrians und Wasserspiele der Villa d' Este; restauriertes antikes Theater für Freilichtaufführungen; die Lidi di Ostia, Strandbäder der Römer; nette und preiswerte Fischrestaurants